Amtliche Mitteilungen
Postentgelt bar bezahlt

GFÖHL

Das Tor zum Waldviertel

aktiv.attraktiv

Ausgabe 2 – August 2004

Trödelmarkt 14. August
Stadtfest Gföhl 10.-12. September

Gut eingeführt –
neuer Gföhler Wochenmarkt

Gelungenes Stadterneuerungsprojekt:
Blühender Kreisverkehr bei der Gföhler Stadteinfahrt

Gföhler Wirtschaft aktiv

NAFES

STADT erneuerung in Niederösterreich

Informationsblatt der
Stadtgemeinde Gföhl
und der Gföhler
Wirtschaft Aktiv

Als ein Erfolg für unsere Politik und ein Meilenstein in der Infrastruktur kann die Anschlussstelle B 37 / Gföhl Mitte für die Region bezeichnet werden. Mit dieser Auf- und Abfahrt Richtung Krems und Zwettl wird der Verkehrsader der B 37 ins Waldviertel mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität gegeben. Genauso konnten wir erreichen, dass ein Begleitweg von Gföhl Ost bis zur Mittelberger Kreuzung für die Sicherheit vieler Gemeindebürger errichtet wird.
Die Leader+ Kamptal-Region ist eine Gemeinschaftsinitiative von 23 Gemeinden. Gföhl ist seit dem Jahr 2000 dabei, die Einreichfrist für Projektanträge läuft noch bis 2006. Wer Leader+ Projekte beantragen und damit Förderungen beanspruchen kann, lesen Sie im Blattinneren. Ich lade jetzt zur Halbzeit der Förderperiode alle schöpferischen Initiativen herzlich zur Mitarbeit ein.
Ich behaupte immer, Gföhl ist eine junge, aktive und attraktive Stadt. Das wollen wir auch 15 Jahre nach der Stadterhebung mit einem großen Stadtfest im September festlich feiern. Anlass sind nicht nur die Stadterhebung, sondern auch die Fertigstellung und der Ausbau des Ortkerns, sprich Hauptplatzneugestaltung. Außerdem geht 2004 die vierjährige Stadterneuerungsphase in Gföhl zu Ende, wo unter Bürgerbeteiligung doch einige Projekte (wie u.a. der Kreisverkehr am Ortseingang) umgesetzt werden konnten.
Ich lade schon heute alle GföhlerInnen, Freunde und Gäste der Umgebung von Gföhl ein, vom 10. bis 12. September mit der Stadt Gföhl zu feiern.
Wenn auch der Sommer 2004 kein Badesommer ist, bieten wir für Sie trotzdem ein großes Veranstaltungsangebot (siehe Veranstaltungskalender 2004), ich lade Sie ein, auch die Karl May-Spiele, die noch bis Ende August laufen, zu besuchen.
Mit freundlichen Grüßen

Karl Simlinger
Bürgermeister der
Stadtgemeinde Gföhl

Inhalt

Vorwort
Bürgermeister Karl Simlinger
Obmann Ernst Zierlinger 2

Gemeinderat vom 28. Juni 2004 3

Spatenstich für Anschlussstelle Gföhl-Mitte . . . 4

Junges Gemeindeteam 5

Kanalbau geht plangemäß weiter 6

Schnelles Internet für Gföhl und Umgebung . . . 7

Langenloiser Straße wird total erneuert 8

Wegebau wichtiges Anliegen 9

1/4-Jahresbilanz im Rathaus 10

Trödelmarkt 11

Gföhler Stadtfest – Programm 12

Interview zum Wochenmarkt 14

Gelungene Gföhler Wanderungen 2004 15

Gföhl als Bodenbündnis-Pilotprojekt 16

Ausreise mit abgelaufenem Pass 16

Neuer Begleitweg an der B 37 17

Wie sichere ich mein Eigentum 18

Strom vom Bauern 19

Förderprogramm Leader+ Kamptal 20

Lärm vermeiden 20

Neuer Gendarmerie-Stellvertreter 21

Attersee-Ausstellung 21

Karl May-Spiele 2004 22

Veranstaltungskalender 23

Gföhl dabei 24

Wieder einmal steht mit dem Trödelmarkt eine inzwischen schon zur Tradition gewordene Veranstaltung auf dem Programm. Dabei wird es heuer erstmals auch die Kombination mit dem Gföhler Wochenmarkt geben, der ja seit 8. Mai diesen Jahres an einem jeden Samstag in der Zeit zwischen 8 bis 12 Uhr abgehalten wird und sich erfreulicherweise einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreut.
Ich möchte es auch in meinem diesmaligen Vorwort nicht verabsäumen, Sie auf das wirklich tolle Angebot aufmerksam zu machen, das wir ja nach Möglichkeit noch weiter erweitern wollen. Was ja auch erst kürzlich mit einem eigenen Stand gelungen ist, wo Eier von Freilandhühnern angeboten werden. Nicht zu vergessen die saisonalen Produkte, die ebenfalls das Angebot immer wieder entsprechend erweitern.
Mit dem Gföhler Stadtfest steht schon im September die nächste Großveranstaltung auf unserem Hauptplatz an, bei dem das Jubiläum unserer Stadterhebung entsprechend gewürdigt werden wird. Höhepunkt dabei wird der historische Umzug am Sonntag ein, zu dem ich auch seitens der Wirtschaft sowohl Zuschauer wie auch aktive Teilnehmer herzlichst einladen
Abschließend darf ich Ihnen allen noch einen – hoffentlich – schönen und erholsamen Sommer wünschen und freue mich schon auf ein Wiedersehen in Gföhl verbunden mit der Bitte das Angebot der Gföhler Betriebe zu beachten und auch zu nutzen .

Ihr Ernst Zierlinger
Obmann der
Gföhler Wirtschaft Aktiv

Titelbild: Gut eingeführt – neuer Gföhler Wochenmarkt; Gelungenes Stadterneuerungsprojekt Kreisverkehr Gföhl

Impressum: **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Gföhl und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Karl Simlinger und Obmann Ernst Zierlinger. **Redaktion:** Karl Braun; 3542 Gföhl, Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19, Fax DW-26, E-Mail: karl.braun@gfoehl.at. **Herstellung:** Schiner Druck, Wilheringstraße 6, 3500 Krems, Tel. 02732/79670. **Verlagspostamt:** 3542 Gföhl

Gemeinderat vom 28. Juni 2004

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause wurden am 28. Juni wichtige Beschlüsse für den weiteren Ausbau der Infrastruktur in der Großgemeinde gefasst.

Im Zuge des Kanalbaues in Felling wird auch die Wasserversorgungsanlage erneuert und erweitert.

• Südlich des künftigen GUV-Altstoffsammelzentrums im Betriebsgebiet Ost wird eine fünf Meter breite Aufschließungsstraße durch die Firma Zwettler errichtet.

• Im Zuge des Kanalbaus in Felling wurde auch die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage in Auftrag gegeben (44.200 € + MWSt., Firma Schiller).

• Anlässlich der Erneuerung und Verbreiterung der Altgföhler Straße wird auch die Wasserleitung neu verlegt. Aufträge gehen an die Firmen Göstl (2.250 € + MWSt) und Kugler (1.115 € + MWSt.).

• Aufgrund von Ansuchen wurde die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den KG Gföhl und Hohenstein (mit Bauverpflichtungsverträgen) genehmigt. Außerdem wurde der Grundsatzbeschluss zur generellen Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gefasst.

• In den KG Seeb und Hohenstein werden nach dem Kanalbau Straßenstränge neu asphaltiert. (Gesamtkosten 30.257 € + MWSt., Firma Zwettler).

• Für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtungsanlage in Gföhl wurden folgende Aufträge vergeben:
Langenloiser Straße: Fa. Zierlinger (10.518 € + MWSt.), Fa. Göstl (18.942 € + MWSt.)
Altgföhlerstraße: Fa. Zierlinger (1.925 € + MWSt.), Fa. Göstl (1.735 € + MWSt.)

• Die Fa. Zierlinger erhielt auch den Auftrag zur Errichtung der öffentliche Beleuchtungsanlage in der KG Felling (Gesamt 8.049,40 € + MWSt.).

• Der Gemeindeanteil für die Straßenbaumaßnahmen der Altgföhlerstraße, ausgeführt durch die Straßenmeisterei Gföhl, beträgt 13.000 €, für den Gehsteig Zwettler Straße 5.000 €.

• Der Gemeindeanteil an der Generalsanierung an der Langenloiser Straße (Errichtung eines gemeinsamen Geh- und Radweges sowie für die Nebenanlagen) beträgt 95.000 €.

• Weiters wurde auch die Fertigstellung des Kleinkühbergweges beschlossen (Fa. Zwettler, 47.203 € + MWSt.).

• Die Liegenschaft Feldgasse 2 wird an Bruno Kotzina bis 30.6.2011 weiter vermietet.

• Folgende Förderungen wurden gewährt:

• Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen (Sockenball) 117 €,

• SC Admira Gföhl (Maskenball) 145 €,

• Pfarramt Rastbach (Orgelreparatur und Restaurierung des Hochaltars) 750 €,

• Kameradschaftsbund Meisling und Umgebung 145 €,

• Kameradschaftsbund Gföhl und Umgebung 145 €,

Rund 40 Meter lang und an der höchsten Stelle 5 Meter hoch ist die Stützmauer in der Altgföhlerstraße.

• Pfadfindergilde Gföhl 145 €,

• Pfadfindergruppe Gföhl 600 €,

• Gföhler Computer Club 145 €,

• NÖ Bildungs- und Heimatwerk, Ortstelle Gföhl 1.455 €,

• Verein Bildungszentrum Gföhl 1.455 €,

• Verein Familienarbeit (Betriebskostenersatz 2004 für Spielgruppe) 4.135,94 €,

• Der Gemeindeweg in der KG Hohenstein (Zufahrt Fa. Penn) wird auf Grund der Hochwasserschäden bzw. nach dem Kanalbau verbreitert und neu asphaltiert (Arbeitsausführung durch Güterwegabteilung der NÖ Landesregierung).

• Beschlossen wurden auch die Laufzeitverlängerungen für die Darlehen der ABA Gföhl und ABA Gföhl Süd von bisher 10 Jahren auf eine Gesamtlaufzeit von 25 Jahren. Es sind dies Darlehen, die von der Sparkasse bzw. Volksbank aufgenommen sind.

• Für die Dorferneuerung Felling wurde für die Neugestaltung des Dorfplatzes und Errichtung eines Glockenturms ein Rahmen von rund 50.000 € + MWSt. Gesamtbaukosten genehmigt, für die Dorferneuerung und FF Seeb wurde für die Errichtung eines Gemeinschaftshauses mit geschätzten Gesamtbaukosten von 142.000 € inkl. MWSt. der Auftrag erteilt.

• Eingangs wurde der Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister
Karl Simlinger

Spatenstich für Anschlussstelle Gföhl-Mitte

Landeshauptmann Pröll: Wichtig für Lebensqualität und Verkehrssicherheit in der Region
Ein Erfolg für die Politik und Meilenstein für die Infrastruktur der Region.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll setzte am 9. Juli den Spatenstich für die Anschlussstelle Gföhl-Mitte. „Diese Investition in die Infrastruktur ist notwendig, um die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität für die Bewohner in Gföhl zu erhöhen“, betonte Pröll. Beim Bau der Umfahrung Gföhl sei die Landesstraße L 57 niveaufrei, jedoch ohne direkte Anbindung an die B 37 errichtet worden. Erst mit der Anschlussstelle Gföhl-Mitte werde es möglich, den Durchzugsverkehr aus dem Raum St. Leonhard am Hornerwald auf die bereits bestehende Umfahrungsstraße zu verlegen. Dadurch könne auch das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet von Gföhl reduziert werden.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll führte gemeinsam mit Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Meinrad Stipek, Bürgermeister Karl Simlinger und Landtagspräsident Ing. Hans Penz den Spatenstich durch.

Die Anbindung an die Landesstraße B 37 wird durch einen Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen erfolgen. Die Fahrbahnbreite der Rampen ist mit 7 Metern projektiert. Außerdem sind zur Erhöhung der Verkehrssicherheit entlang der Landesstraße L 57 eine Abbiegespur, ein Gehsteig sowie ein Fahrbahnteiler geplant. Die Anschlussstelle soll im Sommer 2005 für den Verkehr freigegeben werden. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 610.000 Euro.

Für den Landeshauptmann sind gut ausgebaute Verkehrswege eine Voraussetzung für einen attraktiven Wirtschaftsstandort und eine hohe Verkehrssicherheit. Auch die Aktion „Schutzengel“, der Einsatz von mobilen Tempoanzeigegeräten im Ortsgebiet, die Neugestaltung von Ortsdurchfahrten und der Bau von Umfahrungsstraßen würden wesentlich dazu beitragen, die Verkehrsunfälle auf Niederösterreichs Straßen zu reduzieren.

Der Spatenstich wurde durch den Landeshauptmann, Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Meinrad Stipek, Bürgermeister Karl Simlinger und Landtagspräsident Ing. Hans Penz, dessen Einsatz für dieses Projekt nunmehr mit der Realisierung belohnt wird, durchgeführt. Auch für die Gemeinden Jaidhof und St.Leonhard am Hornerwald, die durch Bürgermeister Franz Aschauer und Vizebürgermeister Franz Höllerer beim Festakt vertreten waren, geht damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

- Frisuren – Styling für jeden Anlass
  (Hochzeit – Party – Business – Alltag...)
- Fußpflege – medizinisch + diabetisch (auch mobil!)
- Solarium – Sommeraktion
  (50 min. Wertkarte – nur 45 min. zahlen – erste Besonnung gratis)

SALON STASTNY HAIR ART

Damen-, Herren- und Kinderfrisör
Fußpflege und Solarium

Kremser Straße 1, 3542 Gföhl
Tel. 02716/8113

www.salon-stastny.at.tf

Junges Gemeindeteam

Verjüngt wurde das Mitarbeiterteam der Stadtgemeinde Gföhl durch die Aufnahmen von Anita Loimayer und Wolfgang Kurz.

Nach der Besetzung des Amtsleiter-Postens im Rathaus wurde auch die Nachfolge der Rathaus-Mitarbeiterin Lia Wurzer und des Wassermeisters Leopold Aschauer, die beide mit 1. September in den wohlverdienten Ruhestand treten werden, geregelt.

Die zwei neuen Mitarbeiter der Stadtgemeinde Gföhl wurden durch Bürgermeister Karl Simlinger vorgestellt.

Die Nachfolge von Leopold Aschauer hat am 1. März Wolfgang Kurz angetreten. Der zweifache Familienvater ist Jahrgang 1966 und wohnt seit einigen Jahren in Gföhl, wo er mit seiner Gattin ein Wohnhaus errichtet hat. Er hat sich in seinem neuen Metier bereits bestens eingearbeitet.
Kurz absolvierte zunächst die vierjährige Fachschule für Bautechnik an der HTL Krems und anschließend eine Tischlerlehre, die er mit der Meisterprüfung 1991 krönte.
Am 26. April hat Anita Loimayer ihre Tätigkeit im Gemeindeamt aufgenommen. Die Handelsschulabsolventin, die seit vier Jahren Gföhlerin ist und hier eine Wohnung erworben hat, folgt Lia Wurzer nach. In ihrem bisherigen Berufsleben war Anita Loimayer bei verschiedenen Firmen in Buchhaltung und Büro tätig. Derzeit ist sie im Bürgerservice (Erdgeschoß) eingesetzt, in den nächsten Monaten wird sie alle Abteilungen des Hauses durchwandern und kennen lernen.

Stadtgemeinde Gföhl – Bürgerservice

3542 Gföhl, Hauptplatz 3
Tel. 02716/6326-0, Fax: 02716/6326-26
E-Mail: gemeinde@gfoehl.at

Parteienverkehr:
Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
zusätzlich Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

*Hol dir deine Gratisschultüte randvoll mit Geschenken bei Schuhe Mold!

Nur für Schulanfänger – solange der Vorrat reicht. Gültig bis 11. September 2004.

Schuhe MOLD
Gföhl - Wien

Zwettler Straße 17, 3542 Gföhl
Tel. 02716/6349-0, Fax DW 4

Kanalbau geht plangemäß weiter

Der Ausbau der Abwasserbeseitigung im Bereich Gföhl-Süd wird auch heuer zügig vorangetrieben.

Kanal und Wasserleitung werden in Felling verlegt. Bürgermeister Karl Simlinger und Stadtamtsdirektor Anton Deimel beim Lokalaugenschein.

Bisher sind die Ortsnetze Ober-, Untermeisling, Hohenstein, sowie Litsch- und Wurfenthalgraben bereits an das Entsorgungsnetz angeschlossen, derzeit wird in der KG Felling gebaut, in den nächsten Wochen wird mit den Bauarbeiten in Garmanns begonnen. Sollte es die Witterung erlauben, soll noch heuer der Bau der Transportleitung nach Reittern abgeschlossen werden können.
Die Stadtgemeinde Gföhl hat vor Aufnahme der Bauarbeiten in den jeweiligen Katastralgemeinden umfangreiche Informationsveranstaltungen und Begehungen durchgeführt, sodass die Arbeiten, umgelegt auf den großen Umfang, bisher im Wesentlichen reibungslos abgewickelt werden konnten.

Die Kanalbauvorhaben des Jahres 2004 (Fakten, Zahlen, Daten):

• Kanal-Ortsnetz Felling (Bauabschnitt 08):
Gesamtlängen: 1.530 Meter Kanal DN200 und 350 Meter DN80)
Kosten der Druckleitung: ca. 155.000 €.
Verbaute Kanallängen bisher: 1000 Meter Kanal DN200 und 200 Meter DN80 Druckleitung mit bisherigen Kosten von ca. 98.000 €.
Noch zu bauen: Pumpwerk Felling inkl. maschineller und elektrischer Ausrüstung sowie 550 Meter Kanal DN200 und 150 Meter DN80 Druckleitung.
Noch offene Kosten: ca. 57.000,00 €.

Im Zuge des Kanalbaues in Felling wird auch das Wasserleitungsnetz erneuert:
Gesamtlängen des Wasserleitungs-Ortsnetzes Felling: 800 Meter DN80 und 300 Meter DN100,
Kosten: ca. 45.000 €.
Bisher verbaute Längen der WVA Felling: 550 Meter DN80 mit Kosten von bisher ca. 23.000 €.
Noch zu bauen: 250 Meter DN80 im Ortsnetz sowie die Versorgungsleitung vom Hochbehälter Felling (Länge 300 Meter DN100 zuzüglich ca. 80 Laufmeter neue Versorgungsleitung für den Löschbehälter im Fellinger Hauptplatz mit einem Querschnitt von 5/4“.
Noch offene Kosten: ca. 22.000 €.

• Kanal-Ortsnetz Litschgraben (Bauabschnitt 09):
Verbaute Längen im Litschgraben: 995 Laufmeter inkl. Hausanschlüssen mit Kosten von ca. 63.000 €.

• Kanal-Ortsnetz Garmanns (Bauabschnitt 09):
Derzeit wird an der Transportleitung Richtung Garmanns gebaut. Sie soll bis Mitte September den Ort Garmanns erreichen.
Gesamtlänge des Garmannser Kanalnetzes im Ort: ca. 700 Meter (DN200 + Hausanschlüsse).
Kosten für das ON Garmanns: ca. 80.000 €. Die Arbeiten im Kanal-Ortsnetz Garmanns werden bis Jahresende abgeschlossen sein.
Parallel zu diesen Bauarbeiten wird im Herbst mit der Errichtung der Transportleitung von Garmanns nach Reittern sowie mit dem Bau des Pumpwerkes begonnen. Sollte es die Witterung zulassen, wird noch heuer im Ort Reittern mit den Bauarbeiten begonnen, der Abschluss der Arbeiten in Reittern ist 2005 vorgesehen.

Schnelles Internet für Gföhl und Umgebung

Ab sofort haben Kunden von Telekom Austria auch in Gföhl und Umgebung die Möglichkeit, mit Breitband-Geschwindigkeit im World Wide Web zu surfen.

Die damit zur Verfügung stehende Breitband-Anbindung ist um bis zu 14 Mal schneller als eine herkömmliche Modemverbindung. Rascherer Seitenaufbau und Herunterladen von Videos und Musik sind neben gleichzeitigem Telefonieren, Surfen und Faxen nur einige der vielen Vorteile von AonSpeed, dem Breitband-Anschluss von Telekom Austria. In Zeiten der Virenattacken und Spamfluten bieten Zusatzprodukte wie der AonVirenchecker und AonSpamfilter Schutz vor lästigen Dialern und unerwünschten Mails.

„Mit der neuen Breitband-Technologie haben unsere Bürgerinnen und Bürger in Zukunft die Möglichkeit, alle Vorteile des E-Government schnell und bequem zu nützen“, erklärt Karl Simlinger, Bürgermeister von Gföhl, der sich in den vergangenen Jahren wiederholt für die Einführung der ADSL-Technologie in Gföhl einsetzte.

Telekom Austria hat bereits im Jahr 1999 die ADSL Technologie in Österreich eingeführt. Durch diese frühe Technologieeinführung gilt Österreich als Vorreiter in der internationalen ADSL-Entwicklung. Der überwiegende Teil des Investitionsvolumens von Telekom Austria wird in den Ausbau der Breitband-Netze investiert. So haben heute bereits 85% der Haushalte in Österreich Zugang zu breitbandigem Internet über ADSL.

Nähere Informationen und Beratung zu den unterschiedlichen AonSpeed Produkten gibt es in den Telekom Austria Shops, in der nächsten Postfiliale, im ausgewählten Fachhandel sowie unter der kostenlosen Hotline 0800 100 130 und im Internet unter http://kundenbereich.Aon.at.

Langenloiser Straße wird total erneuert

In zwei Etappen wird die Ortseinfahrt Langenloiser Straße generalsaniert. Gleichzeitig werden ein kombinierter Geh- und Radweg und eine neue Beleuchtung errichtet.

Bürgermeister Karl Simlinger und Straßenmeister Franz Rupprecht freuen sich über die künftige Verbesserung der Verkehrssituation.

Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wird im Zuge der Umgestaltung der Langenloiser Straße ein kombinierter Geh- und Radweg sowie eine neue Ortsbeleuchtung errichtet.

Vor einigen Wochen war Baubeginn für eines der wichtigsten Projekte für den Ort Gföhl. In zwei Etappen (2004 und 2005) wird die wichtige Stadteinfahrt „Langenloiser Straße“ ab dem Kreisverkehr bis zur Einmündung in die Garser Straße erneuert. Insgesamt wird die Langenloiser Straße im Ortsgebiet von Gföhl auf eine Länge von ca. 1,5 km total umgekrempelt. Im Zuge dieser Arbeiten entsteht auch ein kombinierter Geh- und Radweg mit einer Breite zwischen 2,50 bis 3 Metern, je nach vorhandenen Flächen.

Straßenmeister Franz Rupprecht: „Die Fahrbahnbreite für den Verkehr wird auf 6 Meter reduziert, die Flächen für den kombinierten Geh- und Radweg bekommen wir teilweise von der bisherigen Fahrbahn, teilweise vom vorhandenen öffentlichen Gut.“

Durch die Errichtung des neuen Geh- und Radweges entsteht auch ein Zusatzeffekt: für die Schneeräumung der Fahrbahn im Winter wird mehr Lagermöglichkeit für den Schneeauswurf – sehr zur Freude der Anrainer – zur Verfügung stehen.

Der erste Bauabschnitt wird 2004 bis zum Hauersteig errichtet, 2005 soll die Fertigstellung in Richtung Garser Straße erfolgen.

Folgende Baumaßnahmen sind vorgesehen:

Derzeit werden durch die Fa. Göstl sämtliche EVN-Versorgungsleitungen und die Kabel für die neue Straßenbeleuchtung verlegt. Wo erforderlich, werden im Zuge der Grabungsarbeiten auch Wasserschieber ausgewechselt. Die Abgrenzung zwischen Rad-Gehweg und Fahrbahn wird durch einen Hochbord mit begleitendem Pflasterspitzgraben erfolgen. Die Fahrbahn soll bis ca. Mitte Oktober fertig sein. Die verrosteten Peitschenmasten der bisherigen Ortsbeleuchtung werden durch eine neue Lichtanlage ersetzt, die nunmehr auf der gegenüberliegenden Seite im Bereich des Geh- und Radweges verlaufen wird.

Kosten:

Die Stadt Gföhl steuert zu den Straßenbauarbeiten rund 95.000 Euro bei, die Kosten für die Einbauten betragen zusätzlich ca. 29.500 Euro.

Arbeitsdurchführung:

Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl führen mit Unterstützung zahlreicher privater Firmen die Arbeiten aus.

AVANTGARDE
VOLLHOLZMÖBEL

Natürlich, schlicht und pur!

Wimmer-Wohnen in Gföhl präsentiert mit Avantgarde eine Möbellinie, die klare Linien, perfekte Proportionen und eine einzigartige Funktionalität auszeichnen.

WIMMER WOHNEN Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 53
Tel. 02716/6464, Fax 02716/8607
E-mail: wimmer.wohnen@eunet.at
www.wimmer-wohnen.at

Wegebau wichtiges Anliegen

Laufender Güterwegeausbau und Sanierungen nach Unwettern sind ein wesentlicher Aufgabenbereich der Gemeinde.

Die Verkehrserschließung der Wohnhäuser und der Hofstellen in den KG der Stadtgemeinde Gföhl ist ein wesentlicher und wichtiger Aufgabenbereich. Das heißt: die Sanierung nach Unwettern und die Erhaltungsmaßnahmen der Güterwege zu koordinieren und natürlich auch zu finanzieren.
Auch 2004 ist ein großes Paket an erforderlichen Maßnahmen zu erledigen. Nach den Frühjahrssanierungen, wurde vor einigen Tagen ein großes Projekt fertig gestellt, nämlich die Zufahrt Penn in Hohenstein, die nach dem Hochwasser 2002 bzw. abgeschlossenen Kanalbau wieder neu asphaltiert wurde. Ein Asphaltband von 587m und einer Breite von 3,5m mit befestigtem Bankett führt durch die Landschaft. Kostenanteil der Gemeinde: ca. 43.000 €. Ein großer Unwetterschaden in der KG Felling ist bereits behoben, weitere Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen des Güterwegenetzes werden in den nächsten Wochen fortgesetzt: Einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten aber auch jene Grundstückseigentümer, die laufend die Fahrbankette mähen und in die Fahrbahn hängende Äste und Sträucher schneiden.

Rund 600 Meter lang ist der sanierte Güterweg in Hohenstein.

WALD VIERTEL

Wo wir sind, ist oben.

Das Waldviertel strebt eine Image-Änderung an. Die Marke Waldviertel wird mit ab sofort mit neuem Slogan und Logo beworben.
Der neue Slogan lautet: „Wo wir sind, ist oben“, das neue Logo drückt die unverwechselbare Position des Waldviertels als nördlichste Region in Österreich und Niederösterreich aus: Oben in Niederösterreich, oben als „Hochlandgefühl“.

Siemens
Stand- Gefrierschrank
GS26D621
Energieeffizienzklasse: B
kWh/Jahr 383,
233 l Nutzinhalt

€ 379,–

Kühlschrank
startSmart KT 14 R 31
Energieverbrauch in 365 Tagen
201 kWh, Kühlraum 142 Liter,
Abtauautomatik, 100% FCKW-frei

€ 199,–

PC zum Schulanfang!
Stellen Sie sich Ihren eigenen Computer nach Ihren Wünschen zusammen!
Wir beraten Sie gerne!

Bei uns können Sie Geräte der Siemens Extraklasse (Waschautomaten + Trockner) ab € 15,– pro Tag auch mieten!

EP:Zierlinger
ElectronicPartner
TV, Video, HiFi, Telecom, PC/Multimedia, Elektro, Elektroinstallationen - Reparaturwerkstätte

3542 Gföhl, Wurfenthalstraße 9
Tel. 02716/8674-0, Fax 8674-4
E-Mail: elektro@zierlinger.at
3493 Hadersdorf, Kemser Straße 4
Tel. 02735/2404, Fax 2404-4

Interview mit Konrad Schuster

Wie sehen Sie die aktuelle Situation eines Nahversorgers?
Schuster: Die ist sicherlich nicht ganz so einfach, weil wir ja vor allem werblich nicht mit den großen Märkten mitziehen können und daher viele Kunden unser Angebot gar nicht so genau kennen können.

Worin unterscheidet sich der typische Nahversorger oder Greissler von der – wie Sie es auch ausdrücken – übermächtigen Konkurrenz?
Schuster: Das möchte ich gleich mit einer Gegenfrage beantworten? Wußten Sie, dass wir Einkäufe auch zustellen? Das ist zwischenzeitlich zu einem selbstverständlichen Service geworden, das auch immer mehr Kunden gerne in Anspruch nehmen. Außerdem ist der persönliche Kontakt zu unseren Kunden wesentlich enger, als das in den Märkten möglich ist. Ich besorge für meine Kunden natürlich gerne auch Waren auf Bestellung.

Sie sind auch mit einem eigenen Stand am neuen Wochenmarkt vertreten, der ja bekanntlich an einem jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr am Hauptplatz stattfindet?
Schuster: Das ist richtig. Ich will auch außerhalb meines Geschäftes mein Angebot präsentieren, wobei ich mich am Wochenmarkt auf exotische Früchte, Obst, diverse spezielle Öle u.v.a.m. konzentriere.

Wie würden denn Ihre Wünsche an mögliche Kunden lauten?
Schuster: Ich lade wirklich alle Konsumenten ein, mein Angebot zu testen. Vielleicht kann ich durch mein Service und auch durch das Angebot viele neue Kunden gewinnen. Denn eigentlich bin ich „Greissler" mit Herz und Seele, der das Service eines Nahversorgers für Gföhl noch möglichst lange anbieten möchte.

1/4-Jahresbilanz im Rathaus

Anton Deimel nimmt seit rund dreieinhalb Monaten die Amtsgeschäfte in der Rathausdirektion wahr.

GFÖHL AKTIV im Gespräch mit Anton Deimel.

Herr Deimel, wie gefällt Ihnen Ihr neues Aufgabengebiet im Rathaus?
Deimel: Die Arbeit im Rathaus ist sehr vielseitig und interessant. Ich bin stets bemüht, unseren Bürgern bei ihren Anliegen zu helfen. Mit gutem Willen kann man meistens auch schwierige Probleme lösen. Wir haben ein sehr angenehmes Arbeitsklima.

Wie gehen die Mitarbeiter mit Ihrem neuen Führungsstil um?
Deimel: Wir haben unsere Aufgaben neu verteilt und jeder Mitarbeiter trägt nun für seinen Bereich mehr Eigenverantwortung.
Wir müssen unser Verwaltungshandeln noch mehr am Bürger (Kunden) orientieren. Die Mitarbeiter sind dabei sehr gefordert. Wir bemühen uns immer unser Bestes zu geben.

Wie ist das zu schaffen?
Deimel: Die Mitarbeiter müssen sich ständig weiterbilden. Besonders wichtig ist dabei der Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus anderen Gemeinden.
Gleichzeitig ist es wichtig, dass die Bürger auch uns als Partner sehen.

Wie ist die Arbeit in den Gemeindeausschüssen verlaufen?
Deimel: Wenn sie diese Ausgabe genau lesen, können sie sich davon ein Bild machen, dass wir in den letzten Wochen viel gearbeitet haben. Die Zusammenarbeit war gut und sachlich.

Wie ist Ihr Kontakt zu den Nachbargemeinden?
Deimel: Der Kontakt zu den Kommunalpolitikern und meinen Kollegen in den Nachbargemeinden ist mir sehr wichtig. Aus Zeitmangel konnte ich noch nicht alle Kolleginnen und Kollegen des Bezirkes kennen lernen. Die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Dienststellen bei der BH, im Land, Gemeindeverbände bzw. Regionen läuft bereits sehr gut.

Welche erkennbaren Erneuerungen wird es für den Bürger im Rathaus geben?
Deimel: Wir wollen unser Serviceangebot erhöhen. Derzeit arbeiten wir an einer neuen Homepage. Untersuchungen zeigen, dass künftig alle Altersklassen das Internet vermehrt nutzen werden. Wir wollen deshalb unseren Bürgern so bald als möglich rund um die Uhr Informationen und Formulare anbieten. Bald werden Behördenerledigungen ohne Zutun eines Mitarbeiters vollautomatisch möglich sein.

Nennen Sie einige Beispiele?
Deimel: Der Heurigen kann vom Winzer elektronisch angemeldet werden. Die Müllgefäßbestellung oder -änderung wird vollelektronisch laufen. Eine Meldebestätigung wird ohne Zutun eines Mitarbeiters erhältlich sein. Ein Strafregisterauszug kann rund um die Uhr bestellt werden. u.s.w.

Haben ihre Mitarbeiter dann weniger Arbeit?
Deimel: Die Mitarbeiter sollen uns künftig für höher qualifizierte Aufgaben zur

Verfügung stehen. Einfache zeitraubende Arbeiten werden in Zukunft elektronisch ablaufen.

Wie gefällt Ihnen das gesellschaftliche Leben in Gföhl?
Deimel: Gföhl ist eine moderne und lebenswerte Stadt. Hier gibt es ein sehr breites Freizeitangebot. Meine Frau Edith und ich fühlen uns hier sehr wohl.

Wo verbringen Sie heuer ihren Sommerurlaub?
Deimel: Wir werden die erste Augusthälfte unsere Tochter in den Schweizer Bergen besuchen.

Ich(wir) wünsche(n) allen einen schönen Sommer. Danke!

12 Sekunden Inhalt…

…Arbeit im Rathaus ist interessant.
…Ausbildung für Mitarbeiter ist wichtig.
…Zusammenarbeit in den Gemeindeausschüssen war gut.
…Kontakt mit anderen Kollegen ist wichtig.
…unser Serviceangebot muss erhöht werden.
…Meldebestätigung über das Internet.
…mehr Zeit für den Bürger
…Gföhl ist eine lebenswerte Stadt.

Die Gföhler Wirtschaft Aktiv lädt herzlich ein zum

TRÖDELMARKT
und
Straßenfest

am Samstag, den 14. August 2004
in Gföhl, ab 8.00 Uhr

9.30 – 10.30 Uhr Jugendorchester der Musikschule Gföhl
10.30 Uhr Family Music

Antiquitätenflohmarkt
Günstige Einkaufsmöglichkeiten
Waldviertler Schmankerl
Luftburg und Kinderflohmarkt

Trödelmarktanmeldung und Information: 02716/6546 und 0699/11452961

Stadtfest-Programm zum herausnehmen Seite 12+13

Stadtfes

Freitag, 10. September

19.00 Uhr **Ausstellungseröffnung im Stadtsaal**
(NÖ Gesellschaft für Kunst und Kultur)

Christian Ludwig Attersee
mit Eröffnung des Gföhler Stadtfestes durch LPräs. Johann Penz
und Bgm. Karl Simlinger zum Anlass der 15-jährigen Stadterhebung
Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe der Trachtenkapelle Gföhl
Die Ausstellung ist vom 10. bis 26. September im Stadtsaal Gföhl zu sehen.

20.00 Uhr **Bieranstich** am Hauptplatz
durch LPräs. Johann Penz und Bgm. Karl Simlinger

Stimmungs- und Tanzmusik mit **Take It Easy**
(gesponsert durch die Fernwärmegenossenschaft Gföhl)

Showeinlage **Johannes**
musikalisches Multitalent mit Seltenheitswert!
(gesponsert durch die Volksbank Krems-Zwettl / Geschäftsstelle Gföhl)

Christian Ludwig Attersee

Samstag, 11

20.00 Uhr Stimmungs- und Tan
(gesponsert durch die Fa. W

Showeinlage **Horst**
(gesponsert durch Fa. Hydro

st Gföhl

10. - 12. Sept.

1. September

nzmusik mit **Family Music**
/.Kugler, Gföhl-Krems)

Chmela
o-Ingenieure / Spindelberger/Krems-Stein)

Horst Chmela

Sonntag, 12. September

09.00 Uhr **Feldmesse zum Erntedank**
Musikalische Umrahmung:
Gesangverein und Bäuerinnenchor

ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit der
Trachtenkapelle Gföhl
(gesponsert durch die Fa. Schiller-Grafenschlag)

11.00 Uhr **Volkstanzgruppe Gföhl**
gesponsert durch die Fa. Swietelsky/St.Pölten-Grafenwörth)

14.00 Uhr **Großer Festumzug**
anlässlich der 15-jährigen Stadterhebung sowie des Erntedankes
Historischer Teil – Wirtschaft – Oldtimer – Erntedank

16.00 Uhr Stimmungsmusik mit dem
Jugendorchester der Musikschule Gföhl
(gesponsert durch StR. Gerhard Pawlik)

Interview mit dem Obmann der Gföhler Wirtschaft Aktiv, Ernst Zierlinger:

Der neue Gföhler Wochenmarkt ist am 8.Mai gestartet. Wie zufrieden sind Sie mit dem bisherigen Verlauf?
Zierlinger: Ich habe natürlich den Eröffnungstag erlebt, da war das Echo enorm. Ich selbst bin auch regelmäßig Kunde des Marktes bzw. halte ich mit den Standbetreibern ständig Kontakt.
Und die Standbetreiber sind bis jetzt über das Interesse sehr zufrieden. Ich selbst bin von der Qualität der angebotenen Waren sehr angetan und bekomme das auch immer wieder von vielen Bekannten und Freunden bestätigt.

Warum haben Sie sich eigentlich seitens des Vereines der Gföhler Wirtschaft Aktiv so vehement um das Zustandekommen des Marktes bemüht?
Zierlinger: Der wöchentliche Wochenmarkt soll mithelfen, den Stadtkern zu beleben. Dazu ist es natürlich notwendig mit einem attraktiven und qualitativ hoch stehenden Angebot aufzuwarten.

Nennen Sie uns attraktive Angebote?
Zierlinger: Da könnte ich wirklich einen jeden Stand anführen. Was hilft aber die schönste Beschreibung, wenn sich die Leser doch einfach am besten selbst überzeugen können. Einen, für Gföhl vielleicht doch etwas ungewöhnlichen Stand möchte ich aber doch anführen. Immerhin bekommen Sie am Wochenmarkt Süß- und Meeresfische, die nicht alltäglich sind. Egal ob es einmal ein Haifischsteak oder ein Schwertfisch sein soll, sie bekommen beides in Gföhl, frisch und zu einem wirklich sehr günstigen Preis.

Gibt es auch besondere Termine und Veranstaltungen anlässlich des Wochenmarktes?
Zierlinger: Ja natürlich. Es gibt Termine wie den bevorstehenden Trödelmarkt, aber auch immer wieder saisonbedingte Waren, die sich eher nur kurzfristig ankündigen lassen.

Wovon hängt der Bestand des Wochenmarktes eigentlich ab?
Zierlinger: Einzig und allein von der Akzeptanz durch die Kunden. Darum möchte ich auch auf diesem Weg alle Konsumenten ersuchen, ihren Bedarf so weit als möglich am Wochenmarkt zu decken.
Vielleicht sind ja diese regelmäßigen Wochenmarktbesuche auch die beste Gelegenheit das Angebot in den Gföhler Betriebe zu nutzen.

Diese Stärkung der Stadtzentren wird ja sogar von der Landesregierung unterstützt?
Zierlinger: Ja auch in unserem Falle gab es diese Unterstützung, konkret durch die Aktion Nafes von Wirtschaftskammer und Landesregierung, aber auch unsere Stadtväter haben ihr Interesse an der Belebung des Stadtkernes durch ihre Unterstützung dokumentiert.

WOCHENMARKT
Termine im August 2004

NEU am Wochenmarkt:
Eier von Freilandhühnern

7. August: Metverkostung, Honigverkauf auf Biobrot
14. August: Trödelmarkt
Preisverleihung vom Luftballonstart
Waldviertler Erdäpfel bei Konrad Schuster
Waldviertler Schuhe
Grillfische
21. August: Grillfische
28. August: Spanferkel, Grillfische

P
Parkplatz 50 m entfernt!
Gföhler Wochenmarkt
jeden Samstag von 8-12 Uhr am Gföhler Hauptplatz

Gelungene Gföhler Wanderungen 2004

Voll eingeschlagen haben die ersten drei Wanderungen dieses Jahres.
Am 22. August folgt die nächste Wanderung.

Die beiden ersten Halbtags-Themenwanderungen führte OSR Dir. Peter Misof am 6. Juni zu „Pest und Feuersnot“ (Pestacker bei der Rosaliakapelle, Museumskapelle von Prof. Fux im Gföhleramt und Florianikapelle im Eisenbergeramt) und am 4. Juli zu „Relikten aus der Kriegszeit“ (Schanzwerke, Trichter und die Zufluchtsstätte der Heimkehrerhütte auf dem Kühberg im Gföhler- und Meislingeramt) eine Schar interessierter Wanderer.

Bei der Ganztagswanderung am 25. Juli begrüßte Bürgermeister Karl Simlinger die Teilnehmer.

Am 25. Juli führte die 3. (Ganztags-)Wanderung zu den „Glashütten im Gföhlerwald“. 35 Teilnehmer schlossen sich Friedrich Reiter, Ewald Braun und Gerhard Pawlik beim 20 km Marsch über die Simlingerhöhe zum Kalkofen beim Pottaschhof an. Über den Blößberg (Lusthaus) erreichten zu Mittag die Teilnehmer die Labestelle der Gföhler Pfadfindergilde bei Fam. Aschauer. Über den Kaltenbart ging es hinab zum Kalten Graben, wo Fam. Miesauer ihr vorbildlich restauriertes Holzhackerhaus (am Standort der ehem. Glashütte) gastfreundlich den Besuchern geöffnet hatte. SR Paul Ney erzählte die Geschichte der Glasmacher im Gföhlerwald. Zum Abschluss führte Karl Enzinger in Jaidhof durchs Museum „Altes Eishaus“. Für die Teilnehmer (von 7 bis 75) war ein Teil der Heimatgeschichte lebendig geworden.

Gföhl als Bodenbündnis-Pilotprojekt

Die Stadtgemeinde Gföhl setzt nach dem Bodenbündnis-Beschluss weitere Aktivitäten. Jetzt wird ein Leitfaden erarbeitet.

Im März des Vorjahres ist die Stadtgemeinde Gföhl als erste niederösterreichische Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten. Jetzt geht es an die Umsetzung dieses Beschlusses. Der Landschafsplaner Dipl.-Ing. Franz Grossauer hat in den letzten Monaten das Gemeindegebiet erhoben. Jetzt liegt ein erstes Ergebnis vor.

DI Grossauer: „Es wurden drei Themenschwerpunkte ausgewählt, die zeigen sollen, aus welchen Gründen die Böden in Gföhl gefährdet sind:

- Siedlungsentwicklung
- Flächige Bodenerosion
- Erosion durch Hochwässer“

Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger lässt sich von Landschaftsplaner Dipl.-Ing. Franz Grossauer über den Stand der Erhebungen laufend berichten.

Bei der Siedlungsentwicklung wurde das Hauptaugenmerk auf den rasant ansteigenden Flächenverbrauch seit den 70er Jahren gerichtet. Zur Darstellung der bisherigen Siedlungsentwicklung wurde der Flächenverbrauch anhand der Baualterpläne des Örtlichen Raumordnungsprogrammes aus dem Jahr 1991 erhoben und durch die aktuellen Baulandausweisungen ergänzt. Als weitere Themen wurden die Gefährdung der Böden durch Erosion und Hochwasserereignisse ausgewählt. Die von Bodenerosion betroffenen Flächen wurden mit den Ortsvorstehern erhoben. Zum Abgrenzen der hochwassergefährdeten Flächen entlang der Krems wurde die HQ-100-Linie nach dem „Grundsatzkonzept Kremstal“ aus dem Jahr 1997 (Büro DI Cate) in die Pläne eingezeichnet. Diesen Boden verbrauchenden Entwicklungen soll durch konkrete Maßnahmen, die noch zu erarbeiten sind, entgegengewirkt werden.

ETERNA SEIKO BOCCIA TITANIUM CASIO

Uhrmachermeisterin

Elisabeth HUBER

FACHGESCHÄFT für Uhren - Schmuck - Optik
Modeschmuck - Geschenkartikel - Pokale - Souvenirs
3542 Gföhl, Langenloiserstraße 6, Tel. 02716 / 8624

ESPRIT flik flak adidas SPORT WATCH swatch

Versäumen Sie nicht unsere einmaligen
TRÖDELMARKTANGEBOTE
am Samstag, den 14. August 2004
vor unserem Optikgeschäft

Markenuhren – Schmuck
Geschenksartikel

–50%

Uhren Huber

das Fachgeschäft mit vielen Geschenkideen, für zufriedene Kunden!

Ausreise mit abgelaufenem Pass

In folgende Länder darf mit einem maximal fünf Jahre abgelaufenen Reisepass eingereist werden:

- Belgien
- Deutschland
- Frankreich
- Griechenland
- Italien
- Kroatien
- Liechtenstein
- Luxemburg
- Malta
- Monaco
- Niederlande
- Portugal
- San Marino
- Schweiz
- Slowenien
- Spanien
- Ungarn

Die Möglichkeit, mit einem abgelaufenen österreichischen Reisepass einzureisen, ergibt sich auf Grund internationaler Abkommen bzw. Vereinbarungen.
Um eventuell auftretende Probleme infolge mangelnden Informationsstandes mancher Grenzkontrollorgane zu vermeiden, wird dennoch empfohlen, immer einen gültigen österreichischen Reisepass mitzuführen.
Bedenken Sie auch, dass manche Länder bei der Einreise verlangen, dass die Gültigkeit Ihres Reisepasses nach der Ausreise noch eine bestimmte Dauer haben muss.
Vor Antritt einer Reise wird empfohlen, den Kontakt mit der Österreichischen Vertretungsbehörde des Reiselandes herzustellen, da diese Bestimmungen manchmal kurzfristig geändert werden.
Ein Personalausweis muss immer gültig sein.

Neuer Begleitweg an der Bundesstraße 37

Die Stadtgemeinde Gföhl hat auch heuer wieder zahlreiche Straßenbauarbeiten in Auftrag gegeben.

Der künftige Begleitweg an der B 37 wird durch Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl errichtet.

• Entlang der B 37 wird derzeit ein neuer Begleitweg errichtet. Die Arbeiten werden in zwei Bauetappen ausgeführt, im heurigen Jahr wurden bereits 250 Laufmeter errichtet. Der Weg wird nach Fertigstellung in die Mittelberger Straße einmünden.
Dieser neue Begleitweg wird der Hebung der Verkehrssicherheit dienen.

• Im Betriebsgebiet Gföhl wird eine 45 Meter lange und fünf Meter breite Zufahrtsstraße (ohne Asphalt) zum neuen Altstoffsammelzentrum hergestellt,

• in Unter-Seeb werden zwei Flächen neu asphaltiert (ca. 500 m² mit rund 9.500 Euro Kosten und ca. 120 m² mit rund 3.000 Euro Kosten),

• in Gföhl wird die Siedlungsstraße Kleinkühbergweg (ca. 1.650 m² neu asphaltiert und ein Gehsteig mit ca. 140 Metern Länge errichtet. Gesamtkosten: 47.000 Euro.

Der erste Abschnitt des Begleitweges wurde durch die Straßenmeisterei errichtet. Die übrigen Arbeiten werden demnächst von der Firma Zwettler-Tiefbau-GmbH ausgeführt.

Bezirkshauptmannschaft Krems – Bürgerbüro

3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 1
Tel. 02732/9025/30180 – 30185
Fax: 02732/9025/30007
E-Mail: buergerbuero.bhkrems@noel.gv.at

Parteienverkehr:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
zusätzlich Dienstag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

GRÄSER – GFÖHL
Kompetenter Partner
für Estriche und Wärmedämmung

Seit mehr als 20 Jahren bietet Spezial-Estriche Gräser beste Qualität und Beratung.

Qualität – Beratung und Kompetenz – dafür bürgt Firmengründer Leopold Gräser gemeinsam mit seinen Söhnen, beide sind Inhaber des Meisterbriefes, und sie werden dabei von einem bestens geschulten Team unterstützt. Der Einsatz modernster Technik, bedient von Fachkräften mit langjähriger Firmenzugehörigkeit, sorgt und garantiert für höchste Qualität. Eine Vielzahl zufriedener Kunden und langjähriger Geschäftsbeziehungen sind dafür die beste Referenz.

LEOPOLD GRÄSER
Spezial-Estriche
Gewerbepark 5
3542 Gföhl

Tel. 02716/8565
Fax 02716/8565-4

estriche.graeser@aon.at
www.estriche.graeser.at

SPEZIAL-ESTRICHE
GRÄSER
WÄRMEDÄMMUNG, TRITTSCHALLDÄMMUNG, ZEMENTESTRICH, FLIESSESTRICH

Wie sichere ich mein Eigentum?

Zur Verbrechensvorbeugung wird in Niederösterreich ein Beraterteam eingesetzt. In der Region Gföhl berät Andreas Wandl vom Gendarmerieposten Gföhl.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht von Einbrüchen in Geschäften, aber auch in Wohnungen und Einfamilienhäusern hört. Bisher war davon hauptsächlich der Ballungsraum betroffen. In letzter Zeit verlagert sich die Tätigkeit der Gauner aber auch aufs flache Land.
Wie kann man sich dagegen schützen bzw. welche Vorkehrungen kann man treffen?
Gföhl Aktiv erkundigte sich beim Gföhler Gendarmeriebeamten Andreas Wandl, der als einer von drei Beratern im Bezirk Krems, für fachliche Auskünfte zu Rate gezogen werden kann:

Der Gföhler Gendarmeriebeamte Andreas Wandl ist einer von drei Beratern im Bezirk Krems, den man für fachliche Auskünfte zu Rate ziehen kann.

Fenster und Türen überprüfen
• Gekippte Fenster sind einfach zu überwinden, Versicherungen zahlen nicht
• Rollbalken sind nur in besonderen Ausführungen einbruchshemmend
• Veraltete oder minderwertige Sicherheitseinrichtungen ersetzen
• Fenster mit Sicherheitsglas ausstatten

Alarmanlagen
• Zuerst mit dem Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst sprechen. So erfahren Sie, welche Anlage für Ihr Haus den Schutz bietet, den Sie brauchen.

Stabile Türen und Fenster
• Das beste Schloss hilft nichts, wenn die Tür selbst zu schwach ist. Überlegen Sie die Anschaffung einer Sicherheitstür nach Ö-Norm 5338.

Nützen Sie die Erfahrung des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes. Die Beamten kommen ins Haus und erarbeiten mit Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung zum Schutz Ihres Eigentums

Ihr Sicherheitspartner
Andreas Wandl
Gendarmerieposten Gföhl,
Zwettler Straße 10
Telefon: 059 133/3441,
Fax: 059 133/3441-109
oder 0664/32 30 297

ALBRECHTSBERG

12 geförderte Mietkauf-Wohnungen (Eigentumsübertragung nach 10 Jahren) mit Garage bzw. PKW-Abstellplatz (Basis- und Superförderung). Zentrale Heizanlage. Die Höhe der Eigenmittel bestimmen Sie. Hohe Eigenmittel – geringe Miete. Niedrige Eigenmittel – höhere Miete. Rufen Sie uns an, wir informieren Sie über diese Wohnhausanlage.

GFÖHL

Der nächste Bauabschnitt in der Wiesengasse wird mit 10 Wohnungen und Garagen in ökologischer Bauweise errichtet. Die Förderung erfolgt durch das Land Niederösterreich. Vormerkungen können bei der Stadtgemeinde Gföhl Bauamt Herr Weber 02716/6326-15 oder bei der Kamptal in Horn gemacht werden.

Günstige Finanzierungen!

KAMPTAL

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
3580 Horn **Zwettler Straße 1a**
Telefon 02982/3111 **Fax 02982/3111-9**
www.members.aon.at/kamptal E-Mail: kamptal@aon.at

DER ZUVERLÄSSIGE PARTNER, WENN ES UM SCHAFFUNG VON WOHNRAUM GEHT.

Wir errichten am Bergweg – Hiesberg – 18 Mietkauf-Wohnungen mit Tiefgarage, gefördert durch die Niederösterreichische Landesregierung (Basis- und Superförderung). Hochwasserschutz Vorhanden. Unsere TOP-Standard-Ausstattung mit Parkettböden in Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer sowie keramische Bodenbeläge in Küche, Vorraum und Abstellraum, bieten eine hohe Wohnqualität. Günstige Finanzierung.

Vereinzelt noch Wohnungen frei!

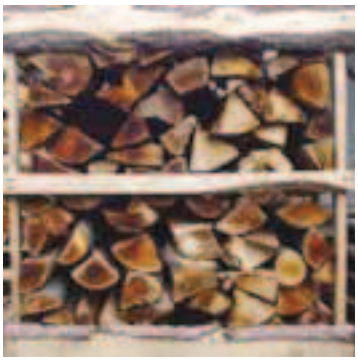
Strom vom Bauern

Die erste Biogasanlage der Region liefert bereits Strom ins EVN-Netz. Hunderte Gäste blickten am 27. Juni hinter die Kulissen der innovativen Anlage.
Da staunten die Gäste nicht schlecht: der Gföhler Landwirt Franz Aschauer erläuterte den vielen Interessierten anlässlich eines „Tages der offenen Tür“, wie aus 50 Hektar Mais Strom für 250-Vier-Personen-Haushalte erzeugt wird. „Die Stromerzeugung erfolgt völlig CO_2-neutral und geruchlos, die Abwärme nutzen wir darüber hinaus auch noch zur Heu- und Hackschnitzel-Trocknung“, erfuhren dabei die Gäste.

NEWS

3542 Gföhl, Körnermarkt 5
Tel. 02716 / 6320 - Fax 02716/6320-14
office@schmoeger.at www.schmoeger.at

GETREIDE - DÜNGER - PFLANZENSCHUTZ
HOFER- LIKRA- MARSTALL-FUTTERMITTEL
HEIZÖLE - DIESEL - HOLZ - KOHLE - KOKS
INNOTEG - DÄCHER - RINNEN - RASENGITTER
TENNISSAND - BAUSTOFFE - WEINLAGERSTEINE



DER NÄCHSTE WINTER KOMMT BESTIMMT !

Einlagerung bei festen Brennstoffen (Holz, Holz-Pellis, Holz- und Rindenbrikks, Kohle) bis **Ende August** bzw. solange der Vorrat reicht!

Günstige Heizöl- und Dieselpreise nach Marktlage!

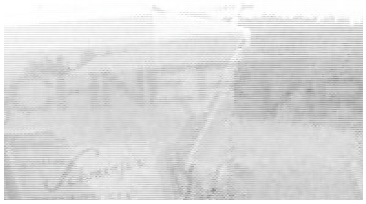
ERNTE 2004

WIR KAUFEN jede Menge **Getreide** (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) und **Alternativen** (Erbsen, Raps) zu absolut **fairen Preisen!**
WIR BIETEN: Rasche Übernahme - kurze Wartezeiten - Lohntrocknung - Getreidereinigung
Sämereien und **Saatgut** für **Zwischenfruchtanbau, Herbstanbau** und **Winterbegrünung!**
Bio Saatgut nur auf Bestellung.

www.schmoeger.at

KALKSTREUEN MIT FIRMENEIGENEM GROSSFLÄCHENSTREUER

Alpha-Kalke sind keine Rückstandskalke und in der Positivliste der Zukaufdüngemittel für den Bio-Landbau (EU-VO 2092/91)! - Geringe Bodenverdichtung durch **STOPPELKALKUNG!**
Bestellen Sie unter **02716 / 6320** oder 6448 (Hr. Simlinger)!



PFLANZENSCHUTZ FÜR DEN HERBSTANBAU ! ***Wir beraten Sie gerne!***

RAPSANBAU 2004: Saatgut - Pflanzenschutz - Dünger - **rechtzeitig BESTELLEN**

Förderprogramm Leader+ Kamptal

Leader+ (sprich Leader plus): Leader+ ist ein Förderprogramm der EU zur Unterstützung des ländlichen Raumes.

Bürgermeister Karl Simlinger mit Landesrat Plank und Abt Naber anlässlich dessen Verabschiedung als Leader+ Vorsitzender.

23 Gemeinden im Kamptal, von Lichtenau bis Rastenfeld, dürfen diese Förderungen in Anspruch nehmen, mit dabei auch die Gföhler Gemeinde, die Wirtschaftsbetriebe, die Vereine usw.

Ziele von Leader+:
Das Förderprogramm Leader+ forciert alle Projekte die auf die Stärken einer Region setzen und wo unterschiedliche Kräfte an einem Strang ziehen (thematische und räumliche Vernetzung).:

+ **Förderung** der regionalen Leistungs- und Innovationsfähigkeit
+ **Erhaltung & Stärkung** eines attraktiven Lebensraums
+ **Stärkung** der regionalen Identität und Aufbau eines Regionsbewusstseins
+ **Steigerung** der regionalen Wertschöpfung

Maßnahmenbereiche/ Förderbereiche:
Folgende 3 Maßnahmenbereiche wurden festgelegt um die Region Kamptal zukünftig als attraktiven Lebensraum zu erhalten und zu stärken. Projekte und Projektideen müssen in einen der 3 Maßnahmenbereiche passen um Unterstützung zu erlangen:

1. Positionierung als Ausflugs- und Erholungsregion
2. Gesundheitsregion Kamptal
3. Landwirtschaft und landwirtschaftliche Kooperationen

Wer kann Leader+ Förderungen in Anspruch nehmen?

Projektträger können sein:
- Gemeinden, die Region selbst
- Verbände, Vereine, Arbeitsgemeinschaften
- Unternehmungen und Kooperationen von Unternehmungen

Auszug bisher erfolgreich umgesetzter Projekte:
Weinstraße Kamptal, Schaugärten Kamptal, Beerenobst Naschgarten, Jugendtourismus am Kamp, Wanderreitwegenetz Kampstauseen-Gföhlerwald, European Geopark uvam.

Kontakt und Info:
Danja Mlinaritsch
Geschäftsführerin & Projektberaterin
office@leader-kamptal.at
Tel: 0664 – 391 57 51
Fax: 02734 – 2000 15,
Veronika Lechner
Co-Pilotin
lechner@leader-kamptal.at
Tel: 0664 – 926 70 70
Fax: 02988 – 639 64
Lokale Aktions Gruppe
LEADER+ Kamptal
Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at

Lärm vermeiden

Rasenmähen am Sonntag oder in der Mittagszeit ist einer der häufigsten Gründe für Kontroversen, die sich bei etwas Einfühlungsvermögen leicht vermeiden ließen.
Lärmstörungen sind der Grund für die meisten Nachbarschaftsstreitigkeiten und können selten auf dem gerichtlichen Wege gelöst werden. Grundsätzlich gilt aber: Wer ungebührlicherweise Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann deswegen angezeigt und möglicherweise auch bestraft werden. Ob eine Lärmerregung ungebührlich ist, kommt auf den Einzelfall an. Zahlreiche Gemeinden haben in der Vergangenheit bereits sogenannte „Lärmschutzverordnungen“ erlassen. Wo es aber bisher noch keine derartigen Festlegungen gibt können die derzeit bundesweit geltenden Ruhezeiten als Richtlinie herangezogen werden, wo die Ruhezeiten wie folgt festgelegt sind:
• jeden Tag zumindest von 12 bis 15 Uhr und von 20 bis 6 Uhr früh,
• an Samstagen verschärft schon ab 17 Uhr,
• an Sonn- und Feiertagen ganztägig.

Neuer Stellvertreter

Karl Simlinger wurde mit 1. Mai zum neuen Stellvertreter des Gföhler Gendarmerie-postenkommandanten ernannt

Bezirksinspektor Karl Simlinger, der seit 1. Oktober 1997 als stellvertretender Postenkommandant und Referent für Verkehrsangelegenheiten am Gendarmerieposten Rastenfeld tätig war, ist seit 1. Mai stellvertretender Postenkommandant in Gföhl.

Karl Simlinger trat 1980 in den Dienst der Bundesgendarmerie ein. Vor seiner Tätigkeit in Rastenfeld wirkte in Klosterneuburg, Lichtenau und Gföhl, wohin er nun als stellvertretender Postenkommandant zurückgekehrt ist.

Simlinger wohnt mit Gattin und zwei Kindern in Gföhl. Er ist aktiver Helfer beim Roten Kreuz Gföhl, und organisiert seit kurzem die dortigen Blutspendetage.

Attersee-Ausstellung

Der weltbekannte Künstler Christian Ludwig Attersee zeigt vom 10. bis 26. September seine Werke.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz und Bürgermeister Karl Simlinger werden am Freitag, 10. September, im Stadtsaal Gföhl die Ausstellung **Christian Ludwig Attersee** eröffnen, die von der NÖ Gesellschaft Kunst und Kultur organisiert wird.

Attersee wurde 1940 in Bratislava mit dem bürgerlichen Namen Christian Ludwig geboren. Die Familie übersiedelt 1944 nach Oberösterreich. Schon 1951 beginnt Attersees künstlerische Tätigkeit: Er schreibt Kurzromane und Lieder, zeichnet Comics und entwirft Bühnenbilder.

1957 beginnt Attersee mit dem Studium der Bühnenarchitektur an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. 1965 erfindet Attersee die ersten Gegenstände, so z.B. das „Objekt Vagina“, die „Speisekugel“ oder das „Attersteck“. Mitte der 60er Jahre beginnt auch die Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Künstlern Günter Brus, Hermann Nitsch, Walter Pichler, Dominik Steiger, Dieter Roth und Oswald Wiener.

Seit Anfang der sechziger Jahre ist der Künstler durch über 250 Einzelausstellungen präsent.

Apotheke-Drogerie zum Hl. Andreas

Mag. pharm. Brigitte Traxler

3542 Gföhl · Tel. 02716/6453 · Fax 6453-30

Kosmetik
Homöopathie
Teespezialitäten
Hildegardmedizin
Ernährungsberatung
Trinkwasseranalysen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 7.30 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

"Sicherheit im Straßenverkehr ist genauso notwendig wie Sicherheit im Geldleben!"

Wie wichtig daher ein Unfallschutz, der volle finanzielle Sicherheit nach einem Unfall in der Freizeit, in der Arbeit, rund um die Uhr und auf der ganzen Welt bietet, haben viele Kunden der Sparkasse Waldviertel-Mitte bereits erkannt und bei der Sparkassen Versicherung vorgesorgt.

Am 2. August 2004 wurde vom Kundenbetreuer Stephan Gerstl, im Rahmen eines Versicherungsgewinnspieles, ein ÖAMTC Gutschein an Herrn Christoph Staar für ein Fahrtechniktraining überreicht. Wir wünschen gute Fahrt und gratulieren herzlich!

SPARKASSE
Waldviertel-Mitte

Lotto-Fee bei den Karl May-Spielen 2004

Karl May Spiele Gföhl: Bis 29. August gibt es in insgesamt 10 Vorstellungen ein ganz besonderes Sommervergnügen.

„Winnetou und der schwarze Mustang“ ist die Haupterzählung aus Karl Mays „Halbblut“. Dabei versuchen Winnetou und sein Blutsbruder Old Shatterhand, zwischen kriegerischen Komantschen und deren Häuptling „Schwarzer Mustang“, den Soldaten eines Forts und einem unbekannten Kriegstreiber zu vermitteln.

Spektakuläre Stunts, ausgeführt von ungarischen Film-Akrobatik-Künstlern, die ihre eigenen Stunt-Pferde mitbringen, pyrotechnische Überraschungseffekte, die besonders bei den samstägigen Abendvorstellungen zur Geltung kommen, viel Action und natürlich auch Liebesszenen werden bei den 17. Karl-May-Spielen wieder für beste Unterhaltung sorgen.

Insgesamt stehen etwa 50 Schauspieler, Reiter und Statisten im Einsatz, 16 Pferde sind für die Bühnenauftritte „präpariert“. Hinten den Kulissen sind nochmals 20 Leute mit Organisatorischem wie Kartenverkauf oder Ordnerdienst beschäftigt. Regie führt, wie in den vergangenen Jahren, Rochus Millauer. Christoph Wutti, ein 28-jähriger Kärntner Sänger, Schauspieler und Pferdenarr, ist in der Rolle des Winnetou zu sehen, Erich Schmidt, seit Jahren Mitarbeiter der Spiele, gibt den Old Shatterhand. Die Tochter des Komantschenhäuptlings wird von der feschen Sandra Littomericzky, bekannt aus „Lotto 6 aus 45“, dargestellt. Die Gesamtorganisation liegt in den Händen von Adolf Blauensteiner jun., gespielt wird wieder auf Österreichs schönster Naturbühne im Gföhlerwald.

Infos und Termine:
Premiere war am 31. Juli.
Samstag-Abendvorstellungen (20 Uhr): 7., 14., 21. und 28. August
Sonntag-Nachmittagsvorstellungen (17 Uhr): 1., 8., 15., 22., und 29. August.
Tag der offenen Tür: Sonntag, 15. August, ab 10 Uhr (Feldmesse, Blick hinter die Kulissen mit Familienprogramm, Bull-Riding)
Kartenreservierung:
www.karl-may-spiele.at, wigwam@karl-may-spiele.at
Telefon: 02716/8653
Fax: 02716/20120
Preise: Kinder (4 – 14 Jahre) 10 bzw. 13 Euro, Erwachsene 19 bzw. 22 Euro.
Gastronomie: Der größte Wigwam der Welt hat ab drei Stunden vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Neuer Mitarbeiter bei Schärfdienst – Berger

SCHÄRFDIENST BERGER
Werkzeuge u. Maschinen
3542 Gföhl, Seefeldstraße 1 • Tel. 02716 / 7 66 55, Fax. 02716 / 7 66 55-4
Wir schärfen: Werkzeuge für die Holz, Kunststoff - Metallbearbeitung, Haushaltsartikel
Verkauf: Werkzeuge und Maschinen. Bei uns können Sie auch HM - Sägeblätter, Fräser bestücken und Bandsägeblätter schweißen lassen.
MO-DO von 7-12 und 13-18 Uhr • FRvon 7-12 und 13-15 Uhr • SA geschlossen!

Ab sofort unterstützt mit Erwin Haiderer, ein kompetenter Mitarbeiter das Team von Schärfdienst – Berger.

Veranstaltungskalender August – Dezember 2004

August

6.-8. Kirtag im Zelt beim Gasthaus Winkler, Gföhleramt
7. Lampionsfest ab 20 Uhr gtc-Anlage
7.-15. Clubmeisterschaft gtc-Anlage
7. Karl May Spiele Gföhl „Winnetou und der schwarze Mustang", Beginn 20 Uhr, Freilichtbühne Gföhlerwald
8. Karl May Spiele Gföhl, Beginn 17 Uhr
14. Trödelmarkt am Hauptplatz, Info: Tel. 0699/11 452 961 (Gföhler Wirtschaft aktiv)
14. Karl May Spiele Gföhl, Beginn 20 Uhr
15. Tag der offenen Tür – Karl May Spiele Gföhl, 10 Uhr Feldmesse, 11–14 Uhr div. Attraktionen für Kinder u. Erwachsene, 17 Uhr Vorstellung „Winnetou und der schwarze Mustang" Freilichtbühne Gföhlerwald
15. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh Haslinger
21. Karl May Spiele Gföhl, Beginn 20 Uhr
22. Geführte Sagenwanderung, Treffpunkt 14 Uhr auf dem Hauptplatz „Burgstall zu Rastbach" (Erinnerungen an die Schwedenzeit und „Schätze der Wüste" in alten Mauern: Reittern – Rastbach – Eisengraben – Jaidhof) mit Gerhard Pawlik
22. Karl May Spiele Gföhl, Beginn 17 Uhr
24. Bartholomäusmarkt am Hauptplatz
28. Karl May Spiele Gföhl, Beginn 20 Uhr
29. Dorffest, 10 Uhr Vereinshaus Hohenstein, Tombola, Traktortreffen (DEV Hohenstein)
29. Karl May Spiele Gföhl, Beginn 17 Uhr
31.8.-3.9. 4-Tagesfahrt über Slowenien nach Istrien des Teilbezirkes des Seniorenbundes, Abfahrt 6 Uhr

September

5. Fußballturnier 10 Uhr Fußballplatz Meisling (JUGEND@MEISLING)
5. Tag der Blasmusik - Gföhl Süd (Trachtenkapelle)
7.-10. 4-Tagesfahrt über Slowenien nach Istrien des Teilbezirkes des Seniorenbundes, Abfahrt 6 Uhr
7.-10. 4-Tagesfahrt nach Südtirol (Pensionistenverband)
10.–12. Stadtfest anlässlich „15 Jahre Stadt GFÖHL"
10.-13. 4-Tagesfahrt über Slowenien nach Istrien des Teilbezirkes des Seniorenbundes, Abfahrt 6 Uhr
19. Tag der Blasmusik - Gföhl Nord (Trachtenkapelle)
19. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
19. Blutspendeaktion 8.30 - 12 und 13 - 16 Uhr im Gh. Haslinger (Rotes Kreuz, Ortsstelle Gföhl)
19. Geführte Sagenwanderung, Treffpunkt 14 Uhr beim Bauernladen an der B 37, Abfahrt Gföhl-Ost, „Märchenreich und Pfefferholz" (vom Hauersteig zur Mittelbergerstraße: Hühnerwaldl – Dreikasenbrücke - Pfefferholz) mit Ewald Braun
25. 3. Gföhler Herbstlauf, 13.30 Uhr am Sportplatz (SC)

Oktober

2. Nacht der Wahnsinnspreise (Gföhler Wirtschaft Aktiv)
6. Wandertag (Pensionistenverband)
9. Karpfenschmaus im Gasthaus Winkler Gföhleramt
9.u.10. Große Vogelschau jew. ab 9.00 Uhr im Gh Haslinger
10. Karpfenschmaus im Gasthaus Winkler Gföhleramt
10. Geführte Sagenwanderung, Treffpunkt 14 Uhr auf dem Hauptplatz „Spurensuche" (kulturhistor. Führung: Sinzendorfergruft auf dem Friedhof – Pfarrkirche) mit SR Paul Ney
16. Trödelmarkt, 9 -17 Uhr im Vereinshaus Hohenstein, (DEV Hohenstein)
16. Karpfenschmaus im Gasthaus Winkler Gföhleramt
17. Karpfenschmaus im Gasthaus Winkler Gföhleramt
17. Trödelmarkt, 10-15 Uhr im Vereinshaus Hohenstein, (DEV Hohenstein)
17. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh Haslinger
26. Konzert der Trachtenkapelle Gföhl und des Gesangvereines, 20 Uhr, Gasthaus Schützenhofer (neuer Saal)
27. Thermenfahrt (Pensionistenverband)
26. Pferdewandertag, 9 Uhr Gelände Reit- u. Gespannclub

November

1. Allerheiligenfeier Gföhl und Meisling
7. Ganslessen Gh Winkler, Vorbestellung 02716/6468
8.11.-23.12. Advent-Kerzen-Markt bei Peter Koch jeweils Montag-Samstag 8-17 Uhr, Sonntag 14-17 Uhr
14. Ganslessen Gh Winkler, Vorbestellung 02716/6468
17. Pensionistennachmittag (Pensionistenverband)
20. Generalversammlung des gtc im Gh Braun
21. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh Haslinger
21. Ganslessen Gh. Winkler, Vorbestellung 02716/6468
26.u.27. Advent-Creativtage in Peter Koch's Kerzenmarkt, Mittelbergeramt 19, jeweils 10-17 Uhr
26.-28. Advent auf Schloss Felling (E. Sprinzl, Mitveranstalter: VDV Felling)
27. Andreasmarkt am Hauptplatz
28. Wildgeflügelessen Gh Winkler, Vorbestell. 02716/6468

NEUERÖFFNUNG IM SEPTEMBER

Cafe – Restaurant

FEINSPITZ

(ehemals Waldviertler Hof) im Gewerbegebiet Gföhl

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Eva Klemmer-Stichauner, OMV Tankstelle Gföhl

„GFÖHL“ dabei

Vereinshaus gesegnet

Pfarrfirmung

Vize-Landesmeister

EU-Ausstellung

Wechsel im Unterabschnitt

Zum 110-jährigen Bestehen der FF Felling konnte am 16. Mai das neue Vereins- und Feuerwehrhaus eröffnet werden. Kommandant Reinhard Schwarz begrüßte dazu neben zahlreichen Ehrengästen auch Landesbranddirektor Wilfried Weißgärber, NR-Abg. Erwin Hornek und Bürgermeister Karl Simlinger, Beate Riss vom VDV Felling berichtete über die Aktivitäten, Stadtrat Josef Edlinger moderierte.

Vize-Landesmeister im Schulhandball wurde die Mannschaft der Sporthauptschule Gföhl. Das Finale wurde in der Sporthalle Gföhl ausgetragen.

Freundliche empfangen wurde Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn anlässlich der Generalvisitation und Firmung in der Pfarre Rastbach durch BH-Stv. Mag. Stefan Grusch, Bürgermeister Karl Simlinger und Kurt Bauer vom Pfarrgemeinderat. Die langjährige Mesnerin Anna Mayerhofer und Pfarrgemeinderats-Vorsitzender-Stellvertreter Kurt Bauer wurden mit Urkunden „Dank und Anerkennung“ ausgezeichnet.

Im Juni war im Gföhler Stadtsaal eine Ausstellung der NÖ Landesregierung zur aktuellen EU-Erweiterung zu sehen, die von Bürgermeister Karl Simlinger und Stadtrat Josef Edlinger eröffnet wurde. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgten Kinder des Kindergartens Gföhl 1, über dessen Comenius-Projekt man sich im Zuge der Ausstellung ebefalls informieren konnte.

Seit 1981 war Wilhelm Lachinger aus Großmotten Kommandant des Unterabschnittes Rastbach. Aus Altersgründen, er wird am 10. August 65 Jahre alt, legte er diese Funktion zurück. Zu seinem Nachfolger wurde von den fünf Feuerwehren des Unterabschnittes einstimmig Andreas Bauer, Kommandant der FF Moritzreith, gewählt.
Lachinger war auch dreißig Jahre Kommandant in Großmotten und neun Jahre Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter.